Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40588
Copyright: Melk, Benediktinerstift

im hertzn. Der vmb schreie wir allende chind
aue. wär leich chinder aue. wan hachuertige
tirstige pegier der ern vn geitig nach ze
volgn den posen vn swär zw dem gueten
vn ob das geschiecht das wir geporn atte-
iche chinder der gueten werch die geporn
wir doch mit smertzn vn mit trawrichait
das hertzn vn das pos pegern wir mit frew-
den. vn vns sind auch nicht genueg an vn-
sm sintn sunder wir vmailign auch ander
als aua vn adam. vn wir entschuldign vns
als sich aua entschuldigt. vn ob wir mügn
so leg wir vnser sint auff and vnser nach-
sten. vnd vns vdrewst ze essn vo dem
holz des lebns. das ist zw betrachtn in dem
chreutz des herrn vn reichn vnser hant
zw dem vpotn holz. wir achtn nicht getröst
werdn in dem lustign paradeis vo dem pe-
schawen sind wir pittn ze wamen in den
hessen der sintn. oder gevelt vns in smer-
tzn vn in swais zw gewinnen die zergänk-
chleichn vn vwarffen ding denn got ze v-
suchn vn in aller leichtichait vn suezzichait